

39. Bundeskongress mit Mitgliederversammlung

Gläserne Decke für Frauen: Der öffentliche Dienst als Vorreiter für Gleichberechtigung?

22. bis 25. September 2011 in Potsdam

Die Planung des Kongresses in Potsdam ist nahezu abgeschlossen. Er beginnt am Abend des 22. September 2011 mit einem Festakt in den Räumen der Fabrik Potsdam auf dem Gelände der Schiffbauergasse, „wo einst Dampfschiffe gebaut und Ersatzkaffee produziert wurde, wo Husaren gedrillt und Fische gezüchtet wurden“ (<http://www.schiffbauergasse.de/>), gelegen am Tiefen See. Heute befindet sich dort die freie Theater und Kulturszene. Neben den traditionellen Grußworten aus dem BMJ, dem Landesjustizministerium und des Oberbürgermeisters freuen wir uns auf die Festrede von Prof. Dr. Susanne Baer, Richterin des Bundesverfassungsgerichts.

Die Tagung wird am 23. September 2011 im Kongresshotel Potsdam fortgesetzt. Zu den namhaften Referentinnen zählen: Rechtsanwältin Margret Diwell (Präsidentin des Berliner Verfassungsgerichtshofs), Prof. Dr. Gertraude Krell (Universitätsprofessorin a.D., Berlin), Prof. Dr. Silke Ruth Laskowski (Universität Kassel), Ursula Matthiessen-Kreuder (Prokuristin und Personalleiterin, Wiesbaden), Ramona Pisal (Vors. Richterin am Brandenburgischen OLG), Prof. Dr. Sibylle Raasch (Universität Hamburg), Dr. Katja Rodi (Wiss. Mitarbeiterin, Universität Greifswald), PD Dr. Karin Tondorf (Wissenschaftlerin und Beraterin, Seddiner See) und Brigitte Zypries MdB (Bundesministerin der Justiz a.D., Berlin).

Die Vorträge und Diskussionen befassen sich mit der Frage, ob der öffentliche Dienst heute als Vorreiter und Vorbild in Sachen Gleichberechtigung zu betrachten ist, und ob die dort entwickelten Instrumente auf die Privatwirtschaft übertragbar sind. Im Fokus stehen die Themenkomplexe „Chancengleichheit beim Zugang zum sowie Aufstieg im öffentlichen Dienst“ und „Entgeltgleichheit im öffentlichen Dienst“.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Programm und Anmeldeunterlagen werden mit Heft 2/2011 der djbZ verschickt. Das Zimmerkontingent im Kongresshotel steht ab sofort zur Verfügung. Ein entsprechendes Fax-Formular können Sie auf der djb-Webseite herunterladen (<http://www.djb.de/Veranstaltungen/>).

Mitgliederversammlung

Im nächsten Heft der djbZ werden auch die Unterlagen für die Mitgliederversammlung am 24. September 2011 im Kongresshotel Potsdam abgedruckt. Wenn Sie Anregungen, Themen für die Tagesordnung oder Anträge anbringen möchten, würden wir uns freuen, wenn diese bis zum 25. April 2011 in der Geschäftsstelle eingehen. Das würde den Versand der Unterlagen vereinfachen und die Kosten für den djb niedrig halten. (§ 6 (6) der djb-Satzung: schreibt vor, dass Satzungsänderungen spätestens einen Monat vor der Mitgliederversammlung schriftlich angekündigt werden müssen. Heft 3/2011 der djbZ erscheint jedoch erst im September bei den Mitgliedern, so dass ein Versand weiterer Unterlagen mit gesonderter Post erfolgen müsste.)

Arbeit der Kommissionen

Die Strukturierung der inhaltlichen Arbeit im djb wurde während der letzten Mitgliederversammlung am 26. September 2009 in Karlsruhe intensiv diskutiert. Satzungsänderungen hierzu wurden nicht beschlossen. Wie in djbZ 1/2010, S. 31 (<http://www.djb.de/publikationen/zeitschrift/djbZ-2010-1/djbZ-2010-1i1/>) berichtet, hat der Bundesvorstand am 7. November 2009 in seiner ersten ordentlichen Sitzung nach Mitgliederversammlung daher innerhalb der Ständigen Kommissionen Fachgruppen (in der Kommunikation nach außen auch „Fachkommissionen“ genannt) eingerichtet und die Kommissionsmitglieder entsprechend der vorliegenden Bewerbungen und der Vorschläge der Kommissionsvorsitzenden bestätigt. Weitere Fachgruppen bildeten sich aufgrund aktueller rechtspolitischer Anfragen/Anliegen. Der Bundesvorstand hatte sich zudem gegen die erneute Einsetzung Nichtständiger Kommissionen ausgesprochen. Eine ausführliche Begründung findet sich in dem oben erwähnten djbZ-Beitrag. Der Bundesvorstand plant keine Anträge auf Satzungsänderung betreffend die Vorschriften zur Kommissionsarbeit.

Derzeit bestehen im djb folgende Ständige Kommissionen mit einer unterschiedlichen Zahl von Fachgruppen:

- Kommission Arbeits-, Gleichstellungs- und Wirtschaftsrecht: zwei Fachgruppen (1) Entgeltgleichheit, insbesondere Arbeitsbewertung, (2) Frauen in Führungspositionen; (3) Entgeltgleichheit an den Hochschulen.
- Kommission Zivil-, Familien- und Erbrecht, Recht anderer Lebensgemeinschaften: keine Fachgruppen.
- Kommission Strafrecht: eine Fachgruppe (1) Gewalt gegen Frauen und Kinder.
- Kommission Recht der sozialen Sicherung, Familienlastenausgleich: drei Fachgruppen (1) Vorsorge, (2) Grundsicherung und Arbeitsmarktintegration, (3) Steuern und Kindergeld. Für die in diesem und dem nächsten Jahr anstehenden Pflegerechtsreformen wurde eine Ad-hoc-Gruppe gebildet, die die erforderlichen Stellungnahmen vorbereiten wird.
- Kommission Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht: drei Fachgruppen (1) Europa, (2) Migration, (3) Dienstrecht.

Wahlen des Präsidiums, der Beisitzerinnen, Kassenprüferinnen und Delegierten

Im Rahmen der Mitgliederversammlung stehen Wahlen an. Wer an einem der oben genannten Ämter interessiert ist oder gewählt wurde und bereit ist, die Arbeit fortzusetzen, wird gebeten, dies der djb-Geschäftsstelle mitzuteilen. Auch Vorschläge für Kandidaturen sind willkommen. Eine formelle Ausschreibung erfolgt im nächsten Heft der djbZ.